

Begegnung statt Grenzen

Dieser Titel verspricht vieles, und genau das versuchen Schüler des Rhein-Gymnasiums-Sinzig (RGS) umzusetzen. Unter der Leitung von Sofie Hain, Johanna Klahn und Johannes Laubmann treffen Flüchtlinge aus vielen Ländern, z.B. aus Syrien, Somalia oder dem Libanon auf liebenswerte, gastfreundliche Schüler des RGS. Es wird mit Karten gespielt und Kuchen gegessen.

Gestern hat bereits eine Schnitzeljagd stattgefunden. Das heutige Projekt, ein Frühstück, fand nicht statt, da es auch Muslime unter den Teilnehmern gibt, die gerade Ramadan halten. Trotzdem wurde ein Buffet aufgebaut, von dem sich jeder beliebig nehmen kann.

Wir haben mit Huzaiifa gesprochen. Er hat uns erzählt, das er hier in Sinzig mit seinem Vater und seiner Schwester lebt. Huzaiifas Mutter befindet sich dagegen noch in Syrien, wo er auch herkommt.

Uns hat verwundert, dass auch ein paar Jugendliche aus Spanien und Italien wegen fehlender Schulbildung im Heimatland hier anzutreffen sind. Für uns deutsche Kinder unvorstellbar, es klingt nach viel Freizeit, doch den Flüchtlingen wird dadurch eine gute Zukunft genommen.

Wir hoffen, dass Deutschland unseren neuen Freunden helfen kann, bis sie wieder zurück gehen können. Und wir hoffen auf baldigen Frieden in den Kriegsgebieten.

(Amelie Schmitt & Finja Bareis)

